



ICH LIEBE TeamSPORTarten

(American Football, Fußball, Baseball, Rugby, Tischtennis,
Tennis, Handball, Volleyball, Basketball, Wasserball...)



Impressum

Hinweis zur Erstellung: Dieses SPORTbuch wurde mit Unterstützung künstlicher Intelligenz (KI) erstellt. KI-gestützte Sprachmodelle halfen insbesondere bei Recherche, Gliederung und Formulierungsvorschlägen. Alle Inhalte wurden anschließend vom Autor geprüft, überarbeitet und freigegeben.

Coverdesign: Torsten Koch / **EyeVisto**; Foto via Unsplash / Quino AI, bearbeitet.

© Alle Rechte vorbehalten. 1. Auflage 2026

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.dnb.de abrufbar.

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß §44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.

© 2026 Torsten Koch/EyeVisto

Herstellung und Verlag:

BoD · [Books on Demand GmbH](#), Überseering 33, 22297 Hamburg

ISBN: 978-3-6963-0308-2

Inhaltsangabe

1. Mannschaftssportarten

1. Fußball

Der König der Teamsportarten – von der FA bis zum WM-Mythos

2. Basketball

Vom Pfirsichkorb zur NBA – Milliardenbusiness und Court-Kultur

3. Handball

Tempo, Wucht und Teamgeist – vom Hallensport zum Wunder von Köln

4. Volleyball & Beachvolleyball

Halle, Sand und „Haikyu“ – Teamwork in jedem Ballkontakt

5. American Football & Rugby

Plan gegen Instinkt – zwei Sportarten mit gemeinsamer DNA

6. Eishockey

Der schnellste Mannschaftssport der Welt

7. Feldhockey

Drag Flick, Schusskreis und olympisches Gold

8. Wasserball

Action über und unter Wasser – Ungarns Dynastie im Becken

9. Rudern – der Achter

Acht Menschen, ein Boot, ein Gedanke – Teamwork in Reinform

10. Curling

Schach auf Eis – Präzision, Taktik und Teamgeist im Winter

11. Lacrosse

Der älteste Teamsport Nordamerikas – und 2028 olympisch

12. Polo

Der älteste Teamsport der Welt – Pferd, Mallet und Strategie

2. Rückschlagspiele

13. Tennis – Davis Cup & Team-Tennis

Wenn der Einzelsport zum Nationensport wird

14. Tischtennis – Mannschaftssport

Vom Vereinskeller bis Olympia-Silber – Tischtennis im Team

3. Schlagball- und Wurfspiele

15. Baseball

Babe Ruth, Jackie Robinson, Shohei Ohtani – Amerikas Teamsport und die Welt

Quellennachweis im Anhang

Bücher, Regelwerke, Datenbanken und ausgewählte Webquellen

Vorwort

Sport beginnt selten mit Statistiken. Er beginnt mit Bildern, die bleiben: Pelé, 17 Jahre alt, im WM-Finale von 1958; Jackie Robinson, der ein Baseballfeld betritt und damit mehr verändert als nur ein Spiel; acht Ruderer, die ihr Boot im gleichen Rhythmus über das Wasser treiben. Solche Momente erklären, warum Teamsport seit mehr als einem Jahrhundert Menschen begeistert, bewegt und manchmal ganze Gesellschaften prägt.

Teamsport ist dabei weit mehr als organisierter Wettkampf. Er ist Bühne, Labor und Spiegel zugleich: Er zeigt, wie Menschen Verantwortung teilen, Druck aushalten, Vertrauen lernen und im entscheidenden Moment füreinander eintreten. Ob Ball, Puck, Schläger oder Ruder – immer geht es um Zusammenspiel, um Rollen, um Timing und um die Frage, was aus Einzelnen werden kann, wenn sie als Einheit handeln.

Dieses Buch versteht sich deshalb nicht als reine Enzyklopädie und auch nicht als Sammlung sportlicher Rekorde. Es ist eine journalistische Reise durch die Welt der Mannschaftssportarten: zu ihren Ursprüngen, ihren Regeln, ihren großen Turnieren, ihren prägenden Figuren und den kulturellen Räumen, in denen sie Bedeutung gewinnen. Die Kapitel verbinden Fakten mit Geschichten – und zeigen, warum ein Sport oft erst dann wirklich verständlich wird, wenn man seine Geschichte kennt.

Warum wurde Fußball zur globalen Sprache? Weshalb hat Handball in Deutschland, Dänemark und Frankreich eine solche Wucht entwickelt? Was macht den Achter im Rudern zur vielleicht kompromisslosesten Form von Teamarbeit? Und warum kann Baseball in der Dominikanischen Republik für manche Familien mehr bedeuten als Freizeit? Wer solche Fragen stellt, landet schnell jenseits von Tabellenständen und Ergebnislisten – bei Politik, Identität, Herkunft, Hoffnung und Erinnerung.

Dieses Buch lädt dazu ein, bekannte Sportarten neu zu sehen – und unbekannte mit Neugier zu entdecken.

Viel Freude beim Lesen – und vielleicht auch beim nächsten eigenen Spiel.

1. Fußball

Fußball wird in staubigen Favelas gespielt, auf Schulhöfen in Tokio, auf Sandplätzen in Lagos und in ausverkauften Stadien mit 90.000 Menschen. Kein Sport verbindet so viele Kulturen – und kaum einer entfacht so zuverlässig Streit, Leidenschaft und Identität. Genau darin liegt seine Kraft: Fußball ist Weltsprache, Ritual und Wettkampf zugleich.

Die Geschichte: Vom Ballspiel zum Weltphänomen

Die Geschichte des Fußballs beginnt nicht mit Vereinen, Stadien oder Fernsehkameras. Sie beginnt viel früher – mit Menschen, die runde Gegenstände bewegten, jagten, traten oder in ritualisierte Spiele verwandelten. Die knappe Formel „Menschen traten gegen Bälle“ stimmt zwar, greift aber zu kurz: Fußball ist das Ergebnis einer jahrtausendealten Entwicklung über Kontinente hinweg.

Frühe Ballspiele gab es in vielen Kulturen. In China wurde Cuju am kaiserlichen Hof der Han-Dynastie gespielt, in Griechenland Episkyros, in Rom Harpastum. Auch Maya und Azteken kannten rituelle Ballspiele – dort allerdings mit einem Ernst, der weit über sportlichen Wettbewerb hinausging. Der Ball war Spielgerät, Symbol und gesellschaftliches Ereignis zugleich.

Das moderne Spiel entstand schließlich in England – zunächst ohne einheitliche Regeln. Schulen und Clubs spielten nach eigenen Traditionen: Mal durfte der Ball getragen werden, mal nur geschossen; mal war harter Körperkontakt erlaubt, mal ausdrücklich verboten. Aus diesem Nebeneinander von lokalen Varianten entwickelte sich Schritt für Schritt ein regelgebundener Sport.

Der entscheidende Einschnitt kam am 26. Oktober 1863. In der Freemasons' Tavern in London gründeten Vertreter mehrerer Klubs und Schulen die Football Association (FA) und einigten sich auf gemeinsame Regeln. Damit begann der moderne Fußball. Aus abweichenden Vorstellungen jener Zeit entwickelte sich später auch Rugby – weshalb bis heute unterschiedliche Sportarten den Begriff „Football“ im Namen tragen.

Von England aus begann eine der großen kulturellen Expansionsgeschichten der Moderne. Britische Matrosen, Ingenieure, Kaufleute und Arbeiter brachten das Spiel in Hafenstädte, Kolonien und Industriezentren. In Südamerika wurde Fußball zur Leidenschaft, besonders in Brasilien und Argentinien. In Deutschland galt er zunächst als „englische Krankheit“ – bis die ersten Klubs regelmäßige Spiele austrugen und das Publikum den Reiz dieses einfachen, unberechenbaren Spiels entdeckte.

FIFA-Gründung: 1904 wurde die FIFA in Paris von sieben europäischen Verbänden gegründet. Heute zählt sie 211 Mitgliedsverbände – mehr als die Vereinten Nationen Mitgliedstaaten haben. Diese Zahl zeigt, wie weit Fußball über den Sport hinausgewachsen ist: Er ist eine globale Organisationsform, ein Markt, eine Bühne und ein kultureller Treffpunkt.